

*Geschichten*

*aus der*

*www.storyzone.org*



„Los du geiler Schwanz, spritze ihr tief in die Fotze!“, sagte Roland zu Peter, der die Hündin Stella fickte. Währenddessen schleckte das Tier am steifen Schwanz von Roland. Man sah Peter sehr deutlich an, dass er kurz vor einem fantastischen Höhepunkt war. Sein schneller werdender keuchender Atem, sowie seine lustvoll verzerrten Gesichtszüge waren deutliche Signale. Natürlich entging das Roland nicht, dem das Sperma ebenfalls im Schwanz hochstieg.

Mit mächtigen Spritzern schleuderten sie der Hündin gleichzeitig ihre Ficksahne in Fotze und Maul, was von heftigem Stöhnen begleitet wurde. Das Tier leckte, wie es gewohnt war, die langsam schlaff werdenden Lustprügel der zwei Kerle sauber.

„Das war wieder ein super Fick mit Stella“, sagte grinsend Peter, während er liebevoll den Kopf der Hündin streichelte. Roland warf ein: „Sofie wird vor Neid erblassen, wenn wir ihr die geilen Details erzählen.“ „Oder stinksauer sein“, fuhr Peter fort, „weil sie nicht dabei sein konnte, um aktiv mitzumachen.“

Es ist noch die nicht unwesentliche Tatsache zu erwähnen, dass sich alle drei nicht durch Zufall kennengelernt hatten, sondern Geschwister sind. Begonnen hatte diese familiäre Dreier-Beziehung vor drei Jahren, als die um zwei Jahre ältere Sofie ihre Brüder erwischte. Sie hatten sich gegenseitig in der Stellung 69 die Schwänze zum Orgasmus gelutscht und zu ihrem geilen Erstaunen, auch die Sacksahne des anderen gierig verschlungen.

Sie wurde dabei supergeil, ihre Finger glitten ganz automatisch ins Höschen, damit sie ihre schon sehr feuchte Fickspalte und ihren Kitzler ebenfalls stimulieren konnte. Durch einen dummen Zufall stieß sie in ihrer Geilheit einen Hocker um. Nun wurde sie von den geilen Brüdern entdeckt. Roland fand als erster passende Worte. Er sagte nur: „Komm her, mach mit!“ Das ließ sich Sofie in ihrem sehr erregten Zustand nicht zweimal sagen. Im Nu hatte sie sich auch ausgezogen und wichste in jeder Hand einen Schwanz! Peter sagte: „Sofie, wichsen können wir auch selber, komm blase uns!“ Sofort nahm sie abwechselnd die Prachtschwänze in ihre Maulfotze!

Aber auch ihre Brüder waren nicht tatenlos. Peter fingerte ihre inzwischen klitschnasse Fotze, während Roland ihre Rosette mit Fingern und Zunge verwöhnte, was sie in sehr kurzer Zeit zu einem gigantischen Höhepunkt brachte. Dieses unglaublich geile Arschlecken hatte sie bisher in ihren zahlreichen sexuellen Beziehungen weder mit Männern, noch mit Frauen jemals genossen. Auch der anschließende sagenhafte Sandwichfick brachte sie erneut zum Gipfel der Lust. Die Brüder spritzten ihr das Sperma über die Titten, ins Gesicht, sowie ins offene Maul.

Das war die erste Orgie der drei, die sich, nachdem sich Sofie die Spermaschlieren von Titten und Gesicht lecken ließ, offen und freizügig ihre bisherigen sexuellen Abenteuer beichteten. Dabei schilderten die Jungs der sehr interessierten Schwester, dass sie auch mit der Hündin Stella, öfters fantastischen Sex hatten.

Das machte Sofie sehr hellhörig, sie wollte alle Details wissen. Roland sagte deshalb: „Sei ehrlich, du möchtest doch auch von der langen, rauen Zunge unserer Hündin geleckt werden!“ Etwas zögerlich gab sie es zu, gestand auch, dass sie im Internet schon häufig Tiersexvideos angeschaut hätte und sich dabei mit greifbaren harten, langen Gegenständen zu himmlischen Orgasmen brachte.

„Weshalb hast du dich denn dann noch nicht von Stella mit deren Zunge verwöhnen lassen?“, wollte Peter wissen. „Weil ich nicht wissen konnte, wie das Tier darauf reagiert, womöglich beißt sie mich in die Schamlippen!“

„Peter und ich fingern erst ihre Fotze“, fügte nun Roland ein, „dabei wird sie schnell geil. Wenn sie

dann von einem von uns gefickt wird, schleckt sie gerne den Schwanz des anderen, außerdem liebt sie Sperma, das wir ihr ins Maul schleudern. Sie schleckt es auch von unserer Brust und Bauch, aber ebenfalls aus unseren vollgespritzten Ärschen.“

„Das muss ich unbedingt bald selber genießen“, meinte Sofie lächelnd, denn mit der Hündin Stella konnte sie sich noch nicht geil vergnügen, denn, als Sofie damals auszog, war die Hündin noch ein süßes Baby. In der Stadt, wo sie jetzt wohnte, konnte und wollte sie kein Tier den ganzen Tag alleine lassen, denn das grenzte für Sofie schon fast an Tierquälerei. Dieser Gedanke war ihr allerdings schon mehrfach durch ihren hübschen Kopf gegangen. Besonders, wenn sie sich bei entsprechenden Videos, auch öfters mit Sexspielzeug zu himmlischen Orgasmen brachte.

Roland sagte grinsend: „Dann wird heute deine Premiere sein, dass dich Stella erstmals leckt!“ Er führte die Hundeschnauze zu der noch leicht tropfenden Fotze seiner geilen, inzwischen sehr erwartungsvollen Schwester. Sofort fing das kluge Tier an, die noch mit Sperma gefüllten Ficklöcher zu lecken. Sofie konnte einen geilen Lustschrei nicht unterdrücken, denn die bisher unbekanntem Gefühle waren einfach zu berauschend!

Als sie dann noch sah, wie Roland zusätzlich die Hündin fickte und Peter seinen steifen Lustprügel in ihr Blasmaul drückte, war es um sie geschehen. Ein unglaublich gewaltiger Höhepunkt durchzuckte ihren sehr stark erregten Körper! Doch weder die Hündin, noch Peter nahmen Rücksicht darauf. Deshalb brachten sie Sofie zu einem Dauerorgasmus, wie sie ihn noch nie genossen hatte. Was sie in ihrer Ekstase nicht mitbekam, war, dass Peter alles mit seinem Smartphone aufnahm, damit sie hinterher die fantastischen Aktionen selbst bewundern konnte!

Natürlich wurde Peter ebenfalls extrem geil, denn das Zusehen sowie das aktive Mitmachen brachten ihn bald an seine Grenzen. Kaum hatte er sein Sperma in ihren Rachen katapultiert, öffnete er wenig später seine Schleusen und er pinkelte seiner Schwester ins Maul! Sofie, die diese Prozedur von anderen Kerlen, aber auch Frauen kannte, schluckte das meiste davon.

Stella gab merkwürdige Geräusche von sich und Roland erklärte, dass das Tier dabei einen Orgasmus hatte, denn er hatte ebenfalls seine Ficksahne in die Hundefotze geschleudert.

Nach dieser für alle Beteiligten sagenhaften Orgie war besonders Sofie eine Weile außer Gefecht! Dieser Wahnsinnssex hatte sie einer Ohnmacht nahegebracht!

Als sie sich wieder erholt hatte, beschloss das geile Geschwistertrio einstimmig, dass diese gigantischen Feten öfters wiederholt werden sollten. Außerdem waren sie sich einig, dass ein passender Rüde dazu geholt werden sollte, damit nicht nur Sofie von einem mächtigen Hundepimmel gefickt werden konnte. Denn alle drei kannten aus versauten Videos, wie fantastisch geil es ist, einen Rüdenschwanz auch im Maul zu verwöhnen, bis er darin abspritzte. Roland warf ein: „Womöglich bringen wir den Hund so weit, dass er sich auch ficken lässt?“ „Hört sofort auf, so geile Gespräche zu führen!“, fügte Sofie ein. „Diese fantastischen Vorstellungen bringen meine etwas strapazierte Fotze schnell wieder auf Touren.“ Peter fügte erklärend hinzu: „Vor allen Dingen muss sich Stella mit dem Rüden gut verstehen, das ist das wichtigste. Ich werde im Tierheim anrufen und fragen, ob wir unsere Hündin bei der Auswahl eines Rüden mitbringen dürfen.“

„Moment“, warf Roland ein, „wollen nicht unsere Nachbarn, die Bühlers, aus beruflichen Gründen umziehen? In der neuen Wohnung dürfen keine Hunde gehalten werden. Wir sollten nachfragen, ob sie schon Pläne hätten, wo sie den uns gut bekannten Rüden unterbringen wollten. Der versteht sich außerdem gut mit Stella, wie wir schon öfters bei gemeinsamen Spaziergängen und beim Herumtoben auf der Wiese gesehen haben.“ „Das wäre natürlich die ideale Lösung“, meinte Sofie.

Schon am nächsten Tag redete Peter mit der Nachbarin darüber. Dabei erfuhr er, dass für ihren geliebten Rüden wohl nur das Tierheim infrage kommen würde. Die Nachbarin fiel Peter freudig um den Hals, nachdem sie erfahren hatte, dass ihrem Nico ein tristes Dasein im Tierheim erspart bleiben würde. Natürlich durfte Nico nun öfter zu Peter und Roland, um ihn langsam an sein neues Zuhause zu gewöhnen.

Peter machte dann die Probe aufs Exempel, er rieb an der Felltasche des Rüden, wollte testen, wie Nico darauf reagierte. Zu seiner Freude hielt der Hund still und fuhr seinen stattlichen Riemen aus. Als sein neuer Besitzer ihm auch noch einen Finger in den Arsch drückte, bemerkte er keine böartigen, oder abwehrenden Reaktionen des Tieres. Damit war ihm klar, dass die Nachbarn ihn nicht nur zum Gassi gehen hatten, sondern ebenfalls Sex mit ihm pflegten. Mit großer Freude wurde diese fantastische Neuigkeit von Roland, aber besonders von Sofie aufgenommen, die schon in ihrem Kopfkino sah, wie sie den Rüdenschwanz lutschte und wie sie von ihm in den Sexhimmel gefickt wurde.

Die herrlich versaute Sofie konnte es nicht fassen, als ihr Peter das Video zeigte, wo sie mit Stella, sowie einem ihrer Brüder sexuell sehr aktiv war. Die verzückten, teils verzerrten Gesichtsausdrücke, während sie die geilen Handlungen genoss, hatte sie bisher noch nie gesehen. Aber es gefiel ihr. Sie forderte danach die geilen Jungs sogar auf, in Zukunft alle weiteren sexuellen Feten, wo sie beteiligt war, aufzunehmen. Natürlich nur unter der Bedingung, dass ihre Brüder schwören mussten, diese Videos in keiner Form weiterzugeben.

Mit Absprache der Nochbesitzerin von Nico, Ella durfte der Rüde erstmals über ein Weekend bei den Geschwistern bleiben. Selbstverständlich hatten sie ihm schon einen gemütlichen Schlafplatz vorbereitet, ihm auch seine eigene Wasserschüssel und Fressnapf hingestellt, damit es bei den Hundemahlzeiten keinen Streit, oder Zank zwischen den Hunden gab. Besonders Sofie war schon in geiler Erregung, weil sie kaum erwarten konnte, endlich, erstmals fantastischen Sex mit einem steifen Rüdenschwanz zu haben.

Da der Hund Nico ja alle Bewohner kannte, auch mit Stella schon öfters im großen Garten herumgetobt hatte, gab es keinerlei Anlaufprobleme, bzw. Startschwierigkeiten für die bevorstehende Orgie.

Die drei Geschwister waren schnell völlig entkleidet. Roland streichelte und fingerte die Hündin, während Peter die Felltasche von Nico rieb, bis dessen mächtiger Schwanz voll ausgefahren war. Sofie rieb sich, während sie fasziniert zusah, ihre Klit. Ohne langes Zögern kniete sie sich neben den Rüden, um seinen steifen Lustprügel kurz zu wichsen. Schnell nahm sie ihn dann in ihr Blasmaul, um gierig daran zu saugen. Zusätzlich sah sie, wie Roland die Hundefotze leckte. Peter hingegen ließ sich von Nico den harten Schwanz lecken. Alle diese sagenhaft erregenden Ereignisse machten Sofie noch geiler. Sie wollte nun unbedingt vom Hund gefickt werden.

Das Tier begriff schnell, was von ihm erwartet wurde. Der Rüde stieg über die auf dem Rücken liegende Sofie, die sofort seinen stattlichen Riemen in ihre klitschnasse Fotze einführte, was augenblicklich von ihr mit einem wohltuenden „Jaaa“ begleitet wurde. Peter schob ihr zusätzlich seinen Schwanz ins Maul, den Sofie gierig blies.

Sie war nun in einer Ekstase, in der sie zu allen sexuellen Varianten bereit gewesen wäre. Ein dumpfer Schrei kam aus ihrer vollgestopften Maulfotze, denn Nico rammte ihr auch seinen tennisballgroßen Knoten in ihre vor Geilheit tiefende Fickspalte!

Ihre Gefühle waren unbeschreiblich, ihr enorm erregter Körper wurde von mehreren gigantischen Orgasmen geschüttelt und durchzuckt. So etwas hatte sie bisher während ihrer bestimmt nicht

wenigen sexuellen Abenteuern, egal ob mit Männern, oder Frauen erlebt. Fast gleichzeitig katapultierten der Rüde sowie Peter ihr reichliches Sperma in Fotze und Maul. Nico konnte sich erst nach ca. 15 Minuten von ihr lösen, als sein Knoten abgeschwollen war. Sofie lag wie in Trance unter dem Tier, das nun begann, seine herausquellende Ficksahne aus ihrer Lustgrotte zu schlecken. Sie richtete sich etwas auf, um der herrlich, geilen Aktion fasziniert zuschauen zu können, was natürlich erneut erregende Gefühle in ihr weckte, selbst nach ihren gewaltigen Höhepunkten von vorhin. Roland hatte auch in der Fotze von Stella abgespritzt und ließ sich seinen Riemen von ihr genüsslich sauber schlecken.

Nachdem nun alle zumindest vorerst fantastisch befriedigt waren, sagte Sofie mit einem sehr glücklichen Gesichtsausdruck: „Jungs, das war der absolute geilste Fick in meiner sexuellen Karriere! Ich hatte mir schon sehr oft in Gedanken ausgemalt, wie ich wohl meinen ersten Hundefick erleben werde. Dass er aber so grandios und orgasmusreich ausfallen würde, konnte ich niemals ahnen!“

Am folgenden Tag trafen sich Sofie und ihre Nachbarin Ella. „Du hast ja einen toll abgerichteten Hund!“, begann Sofie das Gespräch. Die Nachbarin zuckte kurz unmerklich zusammen, denn sie ahnte, worauf die Unterhaltung hinauslaufen würde. „Wie meinst du denn das?“, fragte sie scheinheilig. „Na ja, was der Rüde alles macht und kann ...“, antwortete Sofie grinsend. Jetzt war es Ella klar, dass zumindest Sofie mit ihrem Nico herrlichen Sex hatte. Die Nachbarin blickte tief in ihre Augen, trat einen Schritt näher heran, flüsterte Sofie ins Ohr: „Hat er dich gut gefickt?“ Diese direkte, doch sehr intime Frage brachte Sofie kurz etwas aus dem Konzept! Dann antwortete sie ebenso leise: „Oh ja, es war sagenhaft!“ Ella meinte lächelnd: „Komm, lass uns ins Haus gehen, damit wir ungestört alles besprechen können.“ Sofort huschte Sofie hinüber und folgte ihrer Nachbarin in deren Haus.

Kaum saßen sie im Wohnzimmer auf der Couch, als Ella sagte: „Wir können gleich zur geilen Sache kommen, denn auch ich habe mit Nico schon die herrlichsten sexuellen Varianten gemacht!“ Diese Bemerkung war das Stichwort für Sofie! Sie schilderte Ella alle geilen Details sehr ausführlich, natürlich auch, was ihre Brüder taten.

Ellas Hand wanderte inzwischen immer höher auf den Oberschenkeln ihrer Nachbarin. Sofie erwiderte die erregenden Zärtlichkeiten und massierte die Brüste von Ella. Sie zogen sich wortlos gegenseitig aus, sofort spürte Sofie zwei Finger in ihrer Lustgrotte. „Darauf habe ich schon lange gewartet und gehofft“, hauchte ihr Ella zu. „Ich ebenfalls, Süße“, erwiderte Sofie. Die zwei geilen Frauen versanken in einem heißen, verlangenden Kuss! Als wäre abgesprochen, lagen sie in der Stellung 69 übereinander und fingerten und leckten sich ihre schon sehr geilen Lustgrotten. Ella stöhnte Sofie zu: „Vergiss mein Arschloch nicht, ich werde extrem geil, wenn du mich dort leckst und fingerst. Du kannst auch fisten, denn deine Hand ist sicher nicht größer als der Knoten von Nico!“ Sofies schlanke Hand glitt relativ leicht in die Arschfotze ihrer versauten Nachbarin! Ella stöhnte laut dabei, biss vor Geilheit in den Kitzler von Sofie, die daraufhin ebenfalls noch erregter wurde. Beide Frauen genossen gleichzeitig einen himmlischen Höhepunkt, der sie schwer atmend auf der Couch liegen ließ.

Ella sagte, nachdem sie wieder voll bei Sinnen war: „Ich könnte verrückt werden, wenn ich nur daran denke, wie viel Zeit wir vergeudet haben, aber vor allem supergeile, fantastische, herrlich versaute Orgien wir verpasst haben! Mit Nico und Stella hätten wir die wildesten Feten veranstalten können. Nur, weil keine von uns den ersten entscheidenden Schritt wagte.“ „Das ist wahr“, fügte Sofie etwas wehmütig ein. Doch dann änderte sie blitzschnell ihren Tonfall und meinte grinsend: „Süße, aber ab jetzt haben wir alle sexuellen Möglichkeiten, auch mit meinen geilen Brüdern, um die versäumten Fickfeste, natürlich mit unseren zwei Hunden nachzuholen.“

Dann fragte Sofie leise: „Was wird dein Mann dazu sagen, wenn er wieder zu Hause ist, oder verschweigst du ihm diese bestimmt gigantischen Erlebnisse?“ „Mach dir um ihn keine Gedanken, oder gar Sorgen, denn er ist mir sexuell total hörig! Außerdem hatte er auch schon mehrmals mit Nico geilen Sex! Er macht alles, was ich von ihm auf sexuellem Gebiet verlange, deshalb habe ich ihm auch befohlen, dass er sich u.a. ins Maul pissen lässt, öfters auch vom Hund! In Swingerclubs lernte er schnell, wie geil es ist andere Schwänze zu blasen, bis sie ihm in die Fresse spritzten und pinkelten. Er genoss es sehr, von geilen Kerlen gefickt zu werden bzw. selber Männer zu vögeln. Er wird, wenn ich ihm heute Abend von unseren herrlichen Aktionen berichte, extrem heftig abspritzen! Denn wir haben uns geschworen, auch alle sexuellen Abenteuer, egal mit wem, uns gegenseitig zu erzählen. Das ging sogar so weit, dass, wenn er meist mit einem Kerl Sex hatte, das Handy eingeschaltet ließ, sodass ich ihre teils sehr versauten Worte, sowie erregtes Stöhnen und Keuchen hören konnte, bis sie oft lautstark abspritzten. Natürlich verwöhnte ich dabei meine supergeile Fotze, bis auch ich den Gipfel der Lust erreichte. Natürlich ging es andersherum genauso, wenn ich mit einem anderen Mann, oder Frau teils sehr fantastischen Sex hatte. Da ließ ich ihn ebenfalls über mein Smartphone, ohne das Wissen der jeweiligen anderen Person mithören, was meinen Mann natürlich auch zum heftigen Abspritzen brachte. Erst vor kurzem habe ich mit ihm eine neue Variante eingeführt. Ich mache ihn am gedeckten Tisch extrem geil, wichse und blase ihn, lasse ihn dann sein Sperma über mein Essen schleudern, was ich hinterher genüsslich verzehre.“

Sofie war sichtlich erstaunt über die sehr detaillierten, freizügigen Schilderungen, die sie mit ihrem Gatten ausführte. Natürlich blieben diese sehr geilen Erzählungen bei beiden nicht ohne Wirkung. Sofie fragte ganz einfach: „Hättest du Lust, dass ich dich im Badezimmer anpisse, denn ich müsste mal?“ „Oh ja sehr gerne, komm!“ Eilig gingen sie in den bewussten Raum, wo sich Ella sofort mit weit geöffneten Blasmaul in die Duschwanne setzte. Es dauerte nur wenige Sekunden, bis der warme Naturekt von Sofie in die Maulfotze der Nachbarin prasselte. Aber sie ließ ihren Sekt auch über die mächtigen Titten von Ella rauschen! Das geile Luder fickte sich zusätzlich mit drei Fingern ihre klitschnasse Fotze zum nächsten Orgasmus. Danach tauschten sie die Plätze. Sofie wollte zuerst auf die Klit gepinkelt werden, zog deshalb ihre Schamlippen weit auseinander, damit der harte Strahl voll auf ihren Kitzler traf, was sie kurz geil aufschreien ließ! Ella richtete den Strahl dann höher, bis sie ins Gesicht und Maul der versauten Sofie pisste.

Nach der notwendigen Dusche, diesmal allerdings mit warmem Wasser aus dem Duschkopf, blickte Sofie ihrer Nachbarin tief in die Augen. Sie fragte mit ernster Stimme: „Sag mal, du heiße Fee, hast du vorhin ebenfalls unseren ersten tollen Sex aufgenommen?“ Mit einem liebevollen Lächeln kam die schnelle Antwort: „Na klar, aber du wirst mir doch deswegen nicht böse sein?“ „Nein, das bin ich nicht“, warf Sofie ein, „ich wollte es nur wissen. Denn schließlich werde ich ja auch in ein paar Tagen mit deinem geilen Lukas superversauten Sex haben!“ Ella hatte inzwischen aus ihrer Handtasche ein Foto herausgeholt, wo ihr Gatte seinen bestimmt 22 x 5 cm großen Riemen wichste und mächtig abspritzte.

„Wow, darauf freue ich mich schon, bis er mich damit in alle drei Löcher fickt, spritzt und auch gerne pisst.“ „Ich werde ihm heute Abend telefonisch alles genau erzählen, was wir beide gemacht haben. Selbstverständlich auch, was wir mit ihm, dir, deinen Brüdern, sowie den beiden Hunden vorhaben“, fuhr Ella fort. „Vermutlich werde ich dabei nochmals zum Gipfel der Lust kommen, wenn ich ihn beim gigantischen Orgasmus laut stöhnen und keuchen höre und er mir zusätzlich herrlich versaute Varianten schildert, die mich noch geiler machen, bis auch ich zu einem erlösenden, fantastischen Höhepunkt komme.“

„Du bist schon eine sehr super versaute Dreiloch-Fickstute“, warf Sofie nach diesem geilen Geständnis ein. „Natürlich werde ich, wenn ich zu Hause bin, Roland und Peter über alle sexuellen Handlungen, die wir vollzogen haben, umgehend informieren. Aber auch erzählen, dass wir mit

unseren geilen Nachbarn und den zwei Hunden, schon sehr bald sagenhaft versaute Orgien feiern werden. Vermutlich werden sie dann über mich herfallen, mich im Sandwich ficken! Nachdem sie mir ihre Ficksahne in die Lustgrotten geschleudert haben, werden sie mich auch mit ihrer geilen Pisse dekorieren“, meinte Sofie grinsend. „Natürlich werde ich mich revanchieren und den zwei versauten Kerlen über ihre Schwänze, sowie Mäuler pinkeln. Auch werde ich sie meine geile Fotze danach sauber lecken lassen, wo bestimmt noch Spermareste herauslaufen, die einer von ihnen kurz vorher rein geschleudert hat!“

Sofie kam wie bestellt im richtigen Moment nach Hause. Ihre Brüder waren gerade dabei sich mit den zwei Hunden zu vergnügen, als sie begann ihre sexuellen Erlebnisse mit Ella zu berichten. Natürlich erzählte sie auch, dass deren Mann Lukas voll informiert wurde. Mit steifen Schwänzen hörten sie aufmerksam zu. Nachdem die Brüder noch erfahren hatten, dass schon bald eine große herrlich versaute Fete mit fünf Menschen, sowie den zwei Hunden geplant war, konnten Peter und Roland ihre Geilheit nicht länger zügeln. Sofie, die natürlich wusste, was auf sie zukommen würde, hatte sich nebenbei ebenfalls vollständig entkleidet. Ihr war sonnenklar, dass die beiden harten Lustprügel gleich in ihren drei Fickgrotten versenkt würden. Dabei entging ihr das hinterhältige Grinsen von Roland, der einen besonderen Einfall hatte. Kaum hatte sie ihre schon sehr feuchte Fotze über den Schwanz des auf dem Rücken liegenden Peter gestülpt, spürte sie zu ihrem Erstaunen, wie Roland seinen Riemen ebenfalls in ihre Fickspalte zwängte.

Obwohl sie erst vor ungefähr drei Stunden zwei gigantische Orgasmen mit Ella hatte, war dieser Doppelfotzenfick ein Novum für sie, trotz ihrer zahlreichen bisherigen geilen, auch versauten Abenteuer.

Sofie, die nun von den beiden harten Riemen regelrecht aufgespießt war, schlitterte bei dieser erstmalig genossenen Variante in einen Wahnsinnsorgasmus! Die drei Geschwister verschmolzen ineinander, denn auch die Brüder wurden nicht zuletzt wegen der lauten Lustschreie ihrer Schwester noch geiler. Mit heftigen Stößen erreichten sie ebenfalls den Gipfel der Lust, katapultierten ihr Sperma in die Tiefen der klitschnassen Fickspalte!

Kaum hatten sie ihre mit Sperma, sowie Fotzensoße bedeckten Fickprügel herausgezogen, kam schon die Hündin, um die vollgespritzte Fotze leer zu schlecken! Sofie war nach diesem unerwarteten, sexuellen Genuss total erschöpft.

Der Tag ihrer ersten gemeinsamen Orgie, diesmal aber auch mit Ella und Lukas war angebrochen. Alle Beteiligten freuten sich darauf, konnten es kaum erwarten, bis es endlich losging!

Roland glaubte sogar zu erkennen, dass die zwei Vierbeiner, Stella und Nico ahnten, dass heute etwas Besonderes geschehen würde. Denn auch Nico schwänzelte sehr oft um seine neuen Besitzer herum.

Ella und Lukas wurden von allen freudig begrüßt. Da ja alle den Grund ihres Treffens kannten, dauerte es daher nicht lange, bis alle nackt waren. Endlich begann die sehnsüchtig erwartete Orgie, natürlich war klar vorauszusehen, dass Lukas sich zuerst nur mit Sofie geil beschäftigte und die Brüder logischerweise Ella supergeil verwöhnten. Die Hunde kamen in der ersten Runde leider zu kurz. Doch das sollte sich im Laufe der sexuellen Fete ändern.

Lukas fingerte und schleckte die Hundefotze, während er von Roland gefickt wurde. Sofie wurde, auf dem Rücken liegend, von Nico in ihren Arsch gefickt, als Roland ihr seinen Steifen ins Maul schob, der zusätzlich Ella leckte, auch deren Rosette fingerte, die geil stöhnend vor ihm stand.

Bei dieser gigantischen Orgie wurden alle möglichen sexuellen Varianten ausgeschöpft!

Selbstverständlich wurde reichlich Sperma, Geilsaft, sowie Pisse, in alle verfügbaren Lusthöhlen verspritzt und hineingepinkelt. Sofie kam dabei dermaßen in Ekstase, dass sie, nachdem sie das komplette Sperma des Rüden geschluckt hatte, auch die Pisse von Nico trank!

Die Zuschauer sahen fasziniert zu und applaudierten sogar hinterher, für diese doch nicht alltägliche, superversaute Variante! Ella hauchte ihr danach ins Ohr: „Süße, das muss ich auch irgendwann machen! Den Gedanken daran hatte ich schon öfters, aber dann verließ mich der Mut, aber als ich dich vorhin sah, mit welchem Vergnügen du es genossen hast, stand mein Entschluss fest, es ebenfalls demnächst, egal ob mit Stella oder Nico zu machen. Dabei möchte ich mit dem Handy gefilmt werden, damit ich es mir hinterher selber ansehen kann.

Es erübrigt sich zu erwähnen, dass diese Orgien öfters wiederholt wurden, manchmal auch, wenn Lukas aus beruflichen Gründen nicht dabei sein konnte. Doch dank des Smartphones seiner Frau, konnte er auch in der Ferne die meisten versauten Szenen ansehen, die natürlich seinen Prachtschwanz zum mächtigen Abspritzen brachten!

ENDE